

2. Ertrag der Zölle für das deutsche Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XIV. 2 und 3.

Der Ertrag der Zölle und der nachstehend unter 3 behandelten Verbrauchs-Steuern fließt nach Abzug der Steuer-Vergütungen, Ermäßigungen und Erstattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Biers in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen stehen den Landeskassen zu, wofür entsprechend höhere Matrifular-Beiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880, und der Ertrag der Brauntwein-Verbrauchsabgabe seit dem 1. Oktober 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerungszahl überwiesen. Behufs Verminderung der Reichsschuld wird die bezeichnete Summe von 130 Mill. M. regelmäßig durch besonderes Gesetz erhöht, zum ersten Male durch Reichsgesetz v. 16. 4. 1896 (R. G. Bl. S. 103).

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. Oktober 1888 durch den Zollanschluß der Hansestädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietsteile. Auch die Zoll- und Steuer-Gesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Aenderungen durch das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt. Vergl. im Uebrigen die Anmerkungen zu den einzelnen Artikeln. — Die unter 2 A und 3 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit Uebersicht I (Seite 177) nicht überein, weil nachstehend die Kredite und unter 3 auch die Erhebungs- und Verwaltungskosten außer Betracht gelassen sind.

A. Ertrag der Zölle seit 1834.

Für 1895 bis 1897 nach den vorläufigen, sonst nach den definitiven Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich in Kalender-Jahren	Deutsches Zollgebiet	
	Brutto-Ertrag der Zölle ¹⁾ (Ein-, Aus- und Durchgangs-Zölle) 1 000 M.	Auf den Kopf Brutto-Einnahme M.
Von 1877 an im Rechnungsjahr mit 1. April beginnend		
1834—35	47 544	2,01
36—40	59 613	2,27
41—45	75 677	2,67
46—50	74 053	2,50
51—55	71 508	2,28
1856—60	76 766	2,29
61—65	74 591	2,11
66—70	76 708	2,03
71—75	117 850	2,87
Im Rechnungsjahr		
2) 1876	146 140	2,74
77	115 139	2,66
78	114 716	2,62
79	141 864	3,21
80	182 222	4,08
1881	196 926	4,38
82	209 220	4,62
83	208 257	4,57
84	231 298	5,04
85	235 002	5,08
1886	253 797	5,44
87	270 364	5,73
88	312 499	6,49
89	379 605	7,74
90	389 426	7,86
1891	406 445	8,11
92	377 918	7,47
93	364 430	7,13
94	387 654	7,49
95	415 393	7,94
1896	463 799	8,75
97	472 016	8,75

¹⁾ Die Durchgangs-Zölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhr-Zölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Lumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

²⁾ Das Rechnungsjahr 1876 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

B. Für das Rechnungsjahr 1897 berechnete Zollerträge nach Waarengruppen.

Waarengruppen des Zolltarifs	1 000 M.
25 Material- u. Waaren	192 212
9 Getreide und Landbau-Erzeugnisse	137 981
29 Petroleum	64 904
26 Oel und Fette	18 906
13 Holz u. and. vegetab. Schnitzstoffe	18 792
2 Baumwolle und Baumwollwaaren	9 559
6 Eisen und Eisenwaaren	9 057
39 Vieh	5 156
41 Wolle und Wollenwaaren	4 673
30 Seide und Seidenwaaren	3 854
15 Instrumente, Maschinen u.	2 691
21 Leder und Lederwaaren	2 640
37 Thiere und thierische Produkte	2 388
22 Leinwand, Leinwand u.	2 211
20 Kurze Waaren u.	1 784
10 Glas und Glaswaaren	1 595
18 Kleider, Leibwäsche, Putzwaaren	1 130
27 Papier und Pappwaaren	983
5 Droguerie u. Waaren	913
38 Thonwaaren	673
19 Kupfer u. und Kupferwaaren	665
17 Kautschuk und Guttapercha	607
35 Stroh- und Bastwaaren	523
33 Steine und Steinwaaren	436
14 Hopfen	365
31 Seife und Parfümerien	349
40 Wachstuch, Wachsmuffeln u.	130
11 Haare, Federn, Borsten	109
28 Pelzwerk (Kürschnerarbeiten)	94
4 Bürstenbinder u. Waaren	54
42 Zink und Zinkwaaren	40
23 Lichte	22
43 Zinn und Zinnwaaren	18
7 Erden, Erze, edle Metalle u.	16
3 Blei und Bleiwaaren	10
32 Spielkarten	2
Verzoll. ausländischer Zuthaten im Veredel-Verkehr	4
Summe der berechneten Zollerträge	485 546